

# „Dunnerlüchting“ ist plattdeutsches Wort des Jahres

**STAVENHAGEN** Dunnerlüchting“ als Ausdruck des Erstaunens ist zum plattdeutschen Wort des Jahres gekürt worden. Den vom Fritz-Reuter-Literaturmuseum in Stavenhagen (Mecklenburg-Vorpommern) initiierten Wettbewerb zur Suche nach dem schönsten plattdeutschen Wort gibt es seit 1995. „Dunnerlüchting“, eine Zusammensetzung aus den Worten für Donner und Blitz, bringe sowohl Verwunderung als auch Freude zum Ausdruck,

erklärten die Organisatoren des Wettbewerbs gestern zum Abschluss der Plattdeutschen Wochen in Stavenhagen.

Zur schönsten Neuschöpfung wurde „Tippschnack“ für Chatten im Internet gewählt. Sieger in der Kategorie Redensart wurde „Een vergnöögt Hart is better as'n Büdel vull Geld“ (Ein vergnügtes Herz ist besser als ein Sack voller Geld), eingesandt von einer 14-jährigen Schülerin aus Demmin. Wie Karola Stark vom Landes-

heimatverband Mecklenburg-Vorpommern mitteilte, wurde in diesem Jahr die bislang größte Zahl an Vorschlägen eingesandt. „Uns haben Einsendungen aus allen acht Bundesländern erreicht, in denen Plattdeutsch gesprochen wird, aber auch aus Berlin und sogar aus Thüringen“, berichtete sie. Bei der Jury seien sowohl einzelne Wörter, Vorschläge mit ausführlichen Erklärungen, mitunter aber auch ganzen Lebensgeschichten zur persönlichen

Bedeutung des eingereichten Wortes eingegangen.

Unter dem Dach des Heimatverbandes MV sind zahlreiche Vereine aktiv, die sich um den Erhalt und die Pflege der plattdeutschen Sprache bemühen, auch in Kitas und Schulen. Niederdeutsch ist seit 2017 als mündliches und schriftliches Prüfungsfach im Abitur offiziell anerkannt. Dennoch sprechen immer weniger junge Leute im Norden die Sprache ihrer Vorfahren. *dpa*